Beiträge zur Flora Mährens.

Von A. Wildt.

- 1. Asplenium viride Huds. im öden Tale bei Blansko.*)
- 2. Asplenium germanicum Weis. bei Mohelno ein Stück; bei Klepatschow.*)
- 3. Asplenium viride Baumgartneri Dörfl, auch heuer ein Stück im Josefsthale auf Granit. (Die vorjährige Angabe, die Pflanze wachse auf Kalk, beruht darauf, daß bei der ersten Auffindung der so interessanten Pflanze das Gestein nicht besichtigt und wegen der Nähe der Býčískála angenommen wurde, es sei Kalk).

Notoleena Marautae R. Br. wurde am Serpentin bei Neudorf (Tischnowitz) vergeblich gesucht. Asplenium euneifolium Viv. ist dort in reichlicher Menge.

- 4. Lycopodium chamaecyparissus A. Br. in nicht ganz typischer Form von Rehwinkel am Plateau der Mazocha entdeckt.
 - 5. Potamogeton fluitans Roth bei Luschitz (Göding.)
- 6. Eragrostis pilosa P. B. am Pöltenberge bei Znaim mit Tragus racem von Rehwinkel aufgefunden. (Wahrscheinlich durch botanische Tätigkeit dort eingeschleppt.)
- 7. Festuca ovina var. firmula Hackel sehr üppig auf Granit bei Olomutschan.
- 8. Festuca ovina var. duriuscula Hack. vereinzelnt und nicht typisch unter der massenhaften F. glauca der Sandsteinfelsen bei Rotigel (Kromau.)
- 9. Festuca ovina var. valesiaca (Koch) Hack. am Hadiberge, im Schreibwalde, bei Schöllschitz, reichlich um Neudorf (Sokolnitz.)

^{*)} Letzterer Standort kann wohl der in Oborny's Flora angeführte sein, aber im Vorjahre kannte ihn noch keiner der derzeit bei Brünn Botanisierenden, und sicher hat mancher bei Oborny angeführte Standort die betreffende Art nicht mehr.

- 10. Festuca ovina var. pseudovina Hack. Die typische Form bei Brünn wohl fehlend; die Pflanze von Czernowitz gehört zur subvar. angustiflora Hack., und jene von Pausram ist ein Uebergang zur subvar. sulcata Hack.
- 11. Bromus commutatus Schrad. Hierher gehören auch jene Exemplare der Pflanze von Keltschan (Gaya), die ich früher dem Br. racemosus L. beigezählt habe.
- 12. Carex hordeistichos Vill. bei Neudorf (Sokolnitz) sehr selten.
- 13. Carex secalina Wahlb. ein Stück bei der Station Auspitz.
- 14. Ophrys arachnites L. etwa 30 Stück bei Javornik (Bezirk Gäding.) Dieser Standort war Dr. Formanek schon bekannt.
- 15. Rumex stenophyllus Ledeb. Nach Abschluß der Versuche über die Lebensdauer soll der mährischen Pflanze dieser Namen verbleiben; die anderen (odontocarpus etc.) sind zu kassieren.
- 16. Spergularia marginata Fenzl Eisenbahnaushebung an der Strecke Auspitz—Auspitz (Stadt.)
- 17. Alsine viscosa Schreb. bei Hajan (Tkany's Standort vom Jahre 1843.)
 - 18. Montia minor Gm. zwischen Trebitsch und Wladislau.
- 19. Vaccaria grandiflora Taub. und Spach. Accker bei Czernowitz, selten.
- 20. Pulsatilla grandis Wender um Brünn etc. häufig; während P. vulgaris Mill. nach v. Hayek in der "Festschrift zu Aschensons 70. Geburtstage" (pag. 462) eine Pflanze Nordwestdeutschlands mit viel feiner zerschlitzten Blättern ist.
- 21. Pulsatilla nigricans Störk. bei Watzenowitz (Gaya), nicht häufig. P. pratensis L. ist, wie schon Prof. v. Beck nachwies, eine nordische Art mit heller Blütenfarbe.
- 22. Ranunculus paucistamineus var. radicans Revel bei Bisenz.
- 23. Brassica sinapioides Roth an der Thaja bei Neumühl verwildert, bis 2 m hoch!
- 24. Viola cyanea Čel. var. typica bei Zinzendorf vereinzelt, reichlich bei Nikolsburg; var. pubescens Becker bei Silufka. Da ich die Pflanze von Nikolsburg, die Wiesbaur als V. austriaca Kern. publiziert hatte, von der V. cyanea unserer

aufgelassenen Friedhöfe nicht untersscheiden konnte, wandte ich mich an Herrn Becker (Hedersleben), der laut Mitteilung in der österr. bot. Zeitschrift eben an eine Monographie der Violen Europas geht, und dessen Freundlichkeit danke ich den Bescheid, daß V. austriaca Kern. blos in Tirol vorkomme, und die Nikolsburger Pflanze tatsächlich V. cyan. sei. V. austriaca Kern. kommt also in Mähren und Niederösterreich nicht vor, und sind alle von Wiesbaur angegebenen Bastarde der V. austriaca solche der V. cyanea Čel.! Dabei weisen wohl alle Lokalitäten, auf welchen V. cyanea vorkommt, sowie die bei Ascherson (Flora v. N.-O.-Deutschland) angegebenen Synonima: V. maderensis Lowe und V. rossica der Gärtner darauf hin, daß die Pflanze ein Kulturflüchtling sei.

Ferner ist nach Beckers gefälliger Auskunft die Trennung der Viola collina Bess. in zwei Varietäten (Beck Fl. v. N.-Oe. pag. 511) nicht angezeigt, und die von mir angegebene V. rupestris X silvesris zu streichen. Nachzutragen bleiben aber:

- 25. Viola ambigua W. und Kit. bei Evanowitz im Jahre 1907 ein Stück; mehr dort vergeblich gesucht!
- 26. Viola rupestris var. arenaria DC. Adamsthal, Lelekowitz, Wlkosch (Gaya); var. glaberrima Murb. am Hadiberge.
 - 27. Viola canina L. auf Heideboden bei Wlkosch (Gaya.)
- 28. Viola montana L. bei Lelekowitz; nicht typisch bei Ketkowitz (Senohrad.)
 - 29. Viola elatior Fr. bei Opatowitz.
- 30. Viola saxatilis Schm. bei Mohelno; wohl der nächste Standart von Brünn!
- 31. Viola odorato-hirta (pseudosepincola Becker) am Hadiberge, bei Klobouček (Butschowitz), Polau, Watzenowitz (Gaya.)
- 32. Viola odorato-collina fehlt kaum, wo die so häufigen Stammeltern zusammentreffen, nachgewiesen von Adamsthal im Norden bis Unter-Wisternitz im Süden.
- 33. Viola collina-hirta bei Bilowitz, am Hadiberge, bei Pausram (Rehwinkel) und Gaya.
- 34. Viola cyanca-odorata bei Nikolsburg und auf den aufgelassenen Friedhöfen in Brünn.

- 36. Viola silvestris X Riviniana am Hadiberge.
- 37. Viola canina × Riviniana? bei Kromau und bei Bisenz.
- 38. Viola montana × Riviniana bei Strelitz, Ketkowitz (Senohrad.)
- 39. Hypericum elegans Steph. am Berge Wetternik bei Butschowitz.
- 40. Hibiscus Trionum L. eingeschleppt an der Eisenbahn bei Obrzan.
 - 41. Euphorbia angulata Jacq. bei Bohuslawitz (Gaya.)
- 42. Euphorbia villosa var. tuberculata Beck bei Watzenowitz (Gaya.)
- 43. Fragaria vesca forma semperflorens Ser. (Asch. & Graeb. Syn. Bd. VI, pag. 651) wieder einige Stücke bei Adamsthal. Ihr zähle ich auch jene Stücke bei, die ich im Vorjahre als Fr. vesca × moschata angesprochen habe.
- 44. Potentilla rubens Zimm. typica*) bei Brünn etc., forma: Gadensis Asch. & Gr. bei Zöptau und bei Bisenz.
- 45. Potentilla Tabernaemontani Asch. & Gr. typica und serotina Vill. um Brünn etc.; forma: Amansiana F. Schultz bei Zöptau.
- 46. Potentilla Gaudini Gremli typica Rossitz, Lelekowitz, Obrzan; forma longifrons Borb. Zöptau, Hohenstadt, Hadiberg bei Brünn; forma virescens Th. Wolf bei Ptatschow.
- 47. Potentila arenaria Borkh. typica um Brünn, Gaya etc.; forma ternata Čel. bei Czernowitz.
- 48. Potentilla collina forma brachyloba Th. Wolf Schwarzkirchen, Ptatschow (Dr. v. Teuber); forma Wiemanniana Günth. & Sch. Radoschtitz Wladislaus (Trebitsch) und Watzenowitz (Gaya).

^{*)} Die Potentillen wurden nach Aschers. & Graeba. Synopsis bestimmt, welche, die Resultate der neuesten Forschungen berücksichtigend, in der Charakterisierung der Arten namhaft von den bisherigen Floren abweicht.

- 49. Potentilla argentea L. typica um Brünn etc.; forma latisecta Saut. bei Strelitz, Silufka, Ptatschow und Schwarzkirchen.
- 50. Potentilla canescens Bess. forma typica und fissidens Zimm. um Eibenschitz, Brünn und bei Bilowitz.
- 51. Potentilla recta forma fallacina Asch. & Gr. bei Zöptau.
- 52. Potentilla rubens X Gaudeni bei Blansko sehr selten; mit den Stammeltern.
- 53. Potentilla rubens X arenaria (P. subrubens Borb.) bei Ptatschow (Trebitsch) mit den Stammeltern.
- 54. Potentilla rubens X patula? im Wäldchen Chrast bei Gaya ein Stück bei fehlender P. patula.
- 55. Potentilla Gaudini X arenaria bei Ptatschow (Trebitsch) mit den Stammeltern; selten.
- 56. Prunus spinosa forma coaetanea W. & Gr. bei Czernowitz.
- 57. Sarothamnus vulgaris Wimm. am Mazochaplateau und bei Keltschan.
- 58. Doryenium herbaceum forma lanceolatum Beck Fl. v. N.-Oe., pag. 854 vereinzelnt an Weinbergsrändern zwischen Neumühl und Saitz.
- 59. Glaux maritima L. in einer relativ neuen Erdaushebung an der Eisenbahn Auspitz-Auspitz (Stadt), spärlich.
- 60. Gentiana axillaris Schmidt bei Ruditz an mehreren Stellen.
 - 61. Pulmonaria molissima Kern. bei Jehnitz.
 - 62. Myosotis versicolor Pers. bei Jehnitz (Rehwinkel.)
- 63. Veronica opaca Fr. auch südlich von Brünn bei Obergerspitz.
- 64. Veronica agretis L. bei Klepatschow sehr selten; etwas häufiger bei Lelekowitz, Wranau und Ruditz.*)
- 65. Veronica Prechtelsbaueri Schuster (agrestis X polita) ein Stück bei Wranau (vom Autor selbst bestimmt.)
- 66. Veronica montana L. im öden Tale bei Blansko, gedeckt von Lamium, Aegopodium, Galeobdolon etc., in großen, schönen Stücken.

^{*)} Im Vereinsherbare ist diese Pflanze bisher nur in italienischen Exemplaren (aus Lucca) vertreten.

- 67. Veronica aquatica Bernh. bei Satschan, Kostel und Tracht.
- 68. Veronica anagalloides Guss. sehr selten; bei Kostel. Bei Satschan wurde sie vergeblich gesucht.

Pedicularis exaltata Bess., die nach Magy. bot. lap. 1906 reichlich bei Welka wachsen soll, wurde nicht gefunden, obgleich die betreffende Standartsangabe ziemlich genau ist, und die dortige löbliche Forstverwaltung mich beim Suchen dieser hochwüchsigen Pflanze in freundlichster Weise unterstützt hat.

- 69. Campanula bononiensis L. um Schakwitz bei Auspitz selten.
 - 70. Asperula galioides M. B. bei Czeitsch und Pausram.
 - 71. Galium tricorne With. bei Raußnitz.
- 72. Valerianella carinata Loisl. heuer häufig am Hadiberge (Dr. v. Teuber.)
- 73. Knautia carpatica Heuffl (Fritsch Exc. Fl., pag. 538) bei Welka (Bezirk Göding.)
- 74. Inula hybrida Baumg. (germanica X. ensifolia) mit der folgenden
- 75. Inula Neilreichi Beck (salicina × ensifolia) auf den Pausraumer Hügeln.
 - 76. Taraxacum palustre DC. bei Wlkosch (Gaya.)
 - 77. Scorzonera laciniata L. bei Keltschan (Gaya.)
- 78. Scorzonera parviflora Jacq. bei Auspitz in Eisenbahngräben.
- 79. Scorzonera hispanica L. auf den Pausramer Hügeln.

Berichtigung. Bei 3 soll es richtig heißen: Asplenium Baumgartneri Dörfl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturforschenden Vereines in

<u>Brünn</u>

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Wildt Albin

Artikel/Article: Beiträge zur Flora Mährens 94-99